nachfolgt sich nicht, der mühsamen und einer zu Zeiten abwechselnd von Berlin die Correctur- und Revisionsarbeit sich kaum durch Schreiben lassen. Herr Dr Krauss hofft die noch rückstehenden Registerarbeiten so bald abschließen zu können, daß kurze Zeit nach Ostern d. J. der Druck beginnen und ohne Unterbrechung wird fortgesetzt werden können. Ende Januar d. J. gieng Herr Dr Krauss nach Rom über die noch der Vaticana befindlichen Handschriften des Benedictus Levita zu collationiren. Er begann mit Cod. Palat. 583. die Durchsicht der vorhandenen Materials wird ihn jedenfalls bis Ende Mai, vielleicht noch darüber hinaus in Rom festhalten.

Wie Herr Dr Krauss schreibt, bedarf er für den Rest noch weiter Betrages von 171 M. 80 Pf. für den weiteren Aufenthalt in Rom und für die (dieser und) die Rückreise abermals eines Betrages von 1000 Mark in den Stand zu stellen.

Bei Herausgabe der Lex Baiuwariorum habe ich mit Professor Heinzel von Wien in Handschriftenangelegenheiten angeknüpft. Er hat gegen noch Einen mitgiltigen Einwand zu erheben gemacht, hat es aber übernommen, zwischen einigen Capitel der Lex und ihren Anhängen nach Grimm's Mittheilungen

Detail 2100.